

**Sitzungsvorlage DS 2007/197**

Amt für Soziales und Familie  
Rainer Buchwald  
(Stand: **02.05.2007**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 461-00

**Sozialausschuss**

öffentlich am 09.05.2007

**Kindergartenbedarfsplanung 2007/2008**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sozialausschuss nimmt von der Kindergartenbedarfsplanung 2007/2008 zustimmend Kenntnis.
2. Als weiteres Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren wird im Kindergarten St. Josef (Weststadt) eine Krippengruppe mit 10 Plätzen analog den Angeboten in den Krippen Bruder Konrad und St. Norbert eingerichtet.
3. Im Kindergarten St. Theresia (Grünlandsiedlung) wird eine Regelgruppe in eine Krippengruppe für 10 Kinder mit verlängerter Vormittagsbetreuung umgewandelt.
4. Im Kindergarten Dreifaltigkeit wird eine Kindergartengruppe in eine altersgemischte Gruppe mit der Aufnahmemöglichkeit von bis zu 4 Kindern ab dem 2. Geburtstag umgewandelt.
5. Im Kindergarten Bruder Klaus in Taldorf wird eine Regelgruppe in eine Kleingruppe mit 15 Kindergartenplätzen umgewandelt.
6. Die vorstehenden Maßnahmen führen ab 2008 zu Mehrkosten von rd. 34.000.-€ bei den laufenden Betriebskosten und für die Ersteinrichtungen einmalig zu Kosten von 36.000.-€ in 2008. Die Finanzierung erfolgt über HHSt. 1.4641.7000.000 Zuschüsse Kindergärten-

## 1. Vorgang

Die Verwaltung legt die Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2007/2008 vor.

Schwerpunkte der Bedarfsplanung sind:

- Reduzierung der Kindergartenplätze bedingt durch den Rückgang der Kinderzahlen.
- Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten St. Josef mit 10 Plätzen als Ganztagesbetreuung.
- Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten St. Theresia mit 10 Plätzen als verlängerte Vormittagsbetreuung mit Mittagstisch.
- Umwandlung einer Regelgruppe in eine Kleingruppe im Kindergarten Bruder Klaus in Taldorf.
- Ausbau der Mittagstischangebote und der Sprachförderung nach Bedarf.

## 2. Reduzierung der Kindergartenplätze bedingt durch den Rückgang der Kinderzahlen – neue Angebote für unter 3 jährige Kinder

Insgesamt ist festzustellen, daß die Geburtsjahrgänge in Ravensburg seit 2002 sich auf einem Niveau von rd. 450 Geburten/Jahr eingependelt haben. Für den Kindergartenbereich bedeutet dies, daß die Kinderzahl im nächsten Kindergartenjahr zwar noch etwas zurückgehen wird, danach jedoch zumindest für weitere 3 Jahre mit gleichbleibender Zahl an Kindergartenkindern zu rechnen ist.

In folgenden Kindergärten stehen nach Absprache mit den Kindergartenträgern Veränderungen im Platzangebot an:

### 2.1 Kindergarten St. Josef (Weststadt): - neue Krippengruppe -

Der Kindergarten St. Josef wird bisher mit 4 Gruppen betrieben. Die Anmeldungen zum Kindergartenjahr 2007/2008 sind weiter zurückgegangen, sodaß der Kindergarten nach den Sommerferien nur noch mit 3 Kindergartengruppen betrieben wird. Es bietet sich an, die freien Räume künftig für eine Krippengruppe mit Ganztagesbetreuungsangebot zu nutzen.

Die starke Nachfrage nach Betreuungsangeboten für unter 3 jährige Kinder ist bekannt und in der Kindergartenbedarfsplanung Ziff. 4 dargestellt. Die Wartelisten in den Einrichtungen bestätigen dies.

Die Stadt hat in den letzten beiden Jahren zusammen mit der Kath. Gesamtkirchengemeinde in 2 Kindergärten Krippengruppen eingerichtet. Die Gruppen werden gut angenommen. Die Erfahrungen und Berichte der Einrichtungen, sowie auch der Eltern sind positiv.

Die Krippengruppe im Kindergarten St. Josef soll nach der Konzeption dieser beiden Krippen eingerichtet und betrieben werden (Konzeption für Krippe St. Norbert siehe Anlage).

Finanzierung:

Die Stadt übernimmt den bestehenden Betriebskostenabmangel. Der Träger stellt die erforderlichen Räume zur Verfügung.

Die Betriebskosten für eine Krippengruppe liegen jährlich um ca. 26.000.-€ höher als bei einer Regelkindergartengruppe.

Für die Erstausrüstung der Räume (Schlafgelegenheit, Wickelmöglichkeit und entsprechende Raumausrüstung für Kleinkinder) fallen einmalig rd. 16.000.-€ an.

Aus Sicht der Verwaltung sollte dieses Projekt so gestartet werden.

**2.2** Kindergarten St. Theresia (Grünlandsiedlung): -neue Krippengruppe-  
Der Kindergarten wird derzeit mit 3 Gruppen betrieben. Aufgrund der geringen Anmeldungen wird der Kindergarten ab September 2007 nur noch 2 Kindergartengruppen betreiben. Auch hier bietet sich die Möglichkeit in dem freien Gruppenraum künftig eine Krippengruppe einzurichten.

Stadt und Träger wollen in diesem Fall auch auf den Wunsch vieler Eltern nach einer verlängerten Vormittagsbetreuung eingehen.

Die Ergebnisse aus der Familienumfrage der Stadt vom Dez. 2006 zeigt neben dem Bedarf an Ganztagesbetreuungsangeboten auch einen großen Bedarf an verlängerter Vormittagsbetreuung mit Mittagstisch für unter 3 jährige Kinder.

Die Krippengruppe in St. Theresia soll daher eine verlängerte Vormittagsbetreuung mit max. 6 Std/Tag anbieten. Der Mittagstisch soll enthalten sein. Ansonsten soll auch hier die bestehende Konzeption der Krippe St. Norbert analog übernommen werden.

Finanzierung:

Die Stadt übernimmt auch hier den entstehenden Betriebskostenabmangel. Der Träger stellt die Räume zur Verfügung.

Die kalkulierten Betriebskosten für diese Krippengruppe liegen um ca. 22.700.-€ über den Betriebskosten einer Kindergartengruppe.

**2.3** Kindergarten Dreifaltigkeit (Weststadt): -altersgemischte Gruppe-  
Die zurückgegangenen Kinderzahlen ermöglichen es eine der drei Kindergartengruppen in eine altersgemischte Gruppe umzuwandeln.

In den letzten beiden Jahren wurden in Ravensburg bereits 9 altersgemischte Gruppen in den Kindergärten eingerichtet, die bis zu 4 Kinder bereits ab dem 2. Geburtstag aufnehmen können.

Es gelten dabei folgende Regeln:

- Die Zahl der Plätze in der Gruppe wird auf 18 Plätze reduziert. Die Gruppe beginnt mit 14 Plätzen für Kindergartenkinder und mit 4 Plätzen für Kinder ab dem 2. Geburtstag.
- Wird ein 2 jähriges Kind 3 Jahre alt, wird es als Kindergartenkind gerechnet; damit kann ein weiteres 2 Jähriges aufgenommen werden.

- Die max. Gruppengröße darf 22 Plätze nicht übersteigen.

Die Regelungen haben sich bewährt. Stadt und Träger schlagen vor, im Kindergarten Dreifaltigkeit eine bestehende Gruppe in eine altersgemischte Gruppe nach diesem Muster umzuwandeln.

### 3. Weitere Veränderungen

#### 3.1 Kindergarten Bruder Klaus

Im Kindergarten Bruder Klaus in Taldorf liegen nur sehr geringe Anmeldungen zum Kindergartenjahr 2007/2008 vor. Der Kindergarten wird im September 2007 voraussichtlich nur mit 29 Kindern beginnen. Der Kindergartenträger wird daher 1 Kindergartengruppe in eine Kleingruppe umwandeln. Der Kindergarten startet dann mit einem Platzangebot von 37 Plätzen.

#### 3.2 Schaffung von einzelnen Ganztagesplätzen in den Kindergärten St. Norbert und Bruder Konrad.

In beiden Kindergärten werden Krippengruppen mit Ganztagesbetreuung für Kinder ab 1 Jahr betrieben. Erreichen Kinder das Kindergartenalter, wünschen die Eltern meist, daß die Kinder weiter in der Einrichtung verbleiben können. Beide Kindergärten bieten jedoch bisher keine Ganztagesbetreuung an. Der Träger prüft derzeit über das Landesjugendamt die Möglichkeit in den vorhandenen Kindergartengruppen einzelne Ganztagesplätze einzurichten, damit kein Wechsel der Kinder in eine andere Einrichtung erfolgen muss.

### 4. Finanzielle Auswirkungen

Die anstehenden Veränderungen wirken sich finanziell für die Stadt wie folgt aus:

Mehrkosten bei Einrichtung der Krippengruppe im Kindergarten St. Josef ab laufender Betrieb	26.000.-€
Ersteinrichtung (einmalig)	16.000.-€

Mehrkosten bei Einrichtung der Krippengruppe im Kindergarten St. Theresia laufender Betrieb	22.700.-€
Ersteinrichtung (einmalig)	16.000.-€

Kindergarten Dreifaltigkeit Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe	Umwandlung ist i.d.R. kostenneutral
Ersteinrichtung	4.000.-€

Kindergarten Bruder Klaus Umwandlung einer Regelgruppe in eine Kleingruppe (Personalreduzierung um 0,5 Kraft)	Einsparung
	- 15.000.-€

Summe für 2008	33.700.-€
Hinzu kommen einmalig für die Erstausstattungen der neuen Gruppen:	36.000.-€